



Nachhaltigkeitsbericht 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist für PTW nicht nur ein zentraler Bestandteil unserer Mission, sondern ein wesentlicher Baustein für unsere Zukunftsfähigkeit. Als Medizintechnikunternehmen, das sich der Aufgabe verschrieben hat, Strahlung sicherer zu machen, tragen wir Verantwortung – nicht nur für die Gesundheit und Sicherheit der Patienten in der Strahlenmedizin, sondern auch für die Umwelt und die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten.

Mit Stolz blicken wir auf ein Jahr voller bedeutender Fortschritte in unserer Nachhaltigkeitsarbeit zurück. Der vorliegende Sustainability Report dokumentiert diese Erfolge. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS und die Zertifizierung nach ISO14001 belegen unser Engagement für ein transparentes und effektives Umweltmanagement. Gleichzeitig haben wir unser Nachhaltigkeitsteam erweitert, um mit vereinten Kräften die vielen Herausforderungen anzugehen. Ein weiterer Meilenstein war die Durchführung eines Workshops für nachhaltiges Produktdesign, durch den wir die Weichen für eine noch stärkere Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Produktentwicklung gestellt haben.

Auch in unseren Klimaschutzbemühungen sind wir vorangekommen: Mit der Initiative „Zielgerade2030“ arbeiten wir an der Reduktion unserer Scope 1-3-Emissionen. Ein KEFF+-Check im März 2024 hat uns geholfen, unsere Energieeffizienzpotentiale weiter zu analysieren, während Überlegungen zu einem neuen Heizkonzept nachhaltige Alternativen aufzeigen, um unsere direkten Emissionen zu reduzieren. Gleichzeitig optimieren wir unser Abfallmanagement und fördern nachhaltige Mobilität, was uns unter anderem das MobilSiegel eingebracht hat.

Diese Errungenschaften sind ein Beleg dafür, wie ernst wir unser Engagement für Nachhaltigkeit nehmen. Doch unsere Arbeit ist längst nicht abgeschlossen. Der Blick nach vorn zeigt uns neue Chancen und Herausforderungen. Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bereiten wir uns darauf vor, Nachhaltigkeit noch stärker in unseren Berichtsprozessen zu verankern. Gleichzeitig entwickeln wir Konzepte, wie wir die Nutzung erneuerbarer Energien – etwa durch Photovoltaik – ausbauen, unsere Fahrzeugflotte auf Elektromobilität umstellen und die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte weiter vorantreiben können.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns Verantwortung – für die Umwelt, für unsere Mitarbeitenden, für unsere Partner und für die zukünftigen Generationen. Dabei ist es entscheidend, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns in den Dialog zu treten und aktiv an einer nachhaltigeren Zukunft mitzuwirken.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität diese Fortschritte erst möglich gemacht haben. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam Verantwortung übernehmen, damit wir nicht nur Strahlung sicherer machen, sondern auch einen Beitrag zu einer lebenswerten, gesunden und nachhaltigen Zukunft leisten können.

PTW Freiburg GmbH



Dr. Tobias Schüle
Geschäftsführer
und Sustainability Team Lead
2025-02-20



Allgemeine Informationen

PTW - Ein Überblick

PTW ist ein weltweit führender Hersteller von Dosimetrie-lösungen für die Strahlentherapie, diagnostische Bildgebung und Metrologie. 1922 gegründet, zählt das Unternehmen zu den Pionieren in der medizinischen Strahlenmessung und leistet seitdem einen wichtigen Beitrag zu mehr Patientensicherheit in der modernen Strahlenmedizin. PTW-Technologien ermöglichen klinischen Strahlenexperten in aller Welt eine genaue Überprüfung hochkomplexer Bestrahlungsgeräte. Nach mehr als 100 Jahren ist PTW immer noch ein familiengeführtes Unternehmen, das auf zwölf Tochtergesellschaften

weltweit mit einer Gesamtbelegschaft von mehr als 450 Mitarbeitern angewachsen ist. Wir sind sehr stolz auf die Tiefe unserer Produktionsprozesse in unseren Werken in Freiburg und Umkirch, wo das Engagement für Präzision und Qualität unser anhaltendes Engagement für Innovation und Exzellenz auf dem Gebiet der medizinischen Dosimetrie widerspiegelt. Zudem betreibt PTW in Freiburg eines der ältesten und größten akkreditierten Kalibrierlabore im Bereich ionisierender Strahlung und fördert mit der Dosimetry School den Wissensaustausch in der klinischen Dosimetrie.

Making Radiation Safer.

Seit über 100 Jahren treibt uns ein Ziel voran – die Qualität moderner Strahlenmedizin zu verbessern, indem wir neue Standards in der Dosimetrie setzen. Dieses Ziel motiviert uns und verbindet uns als Team.

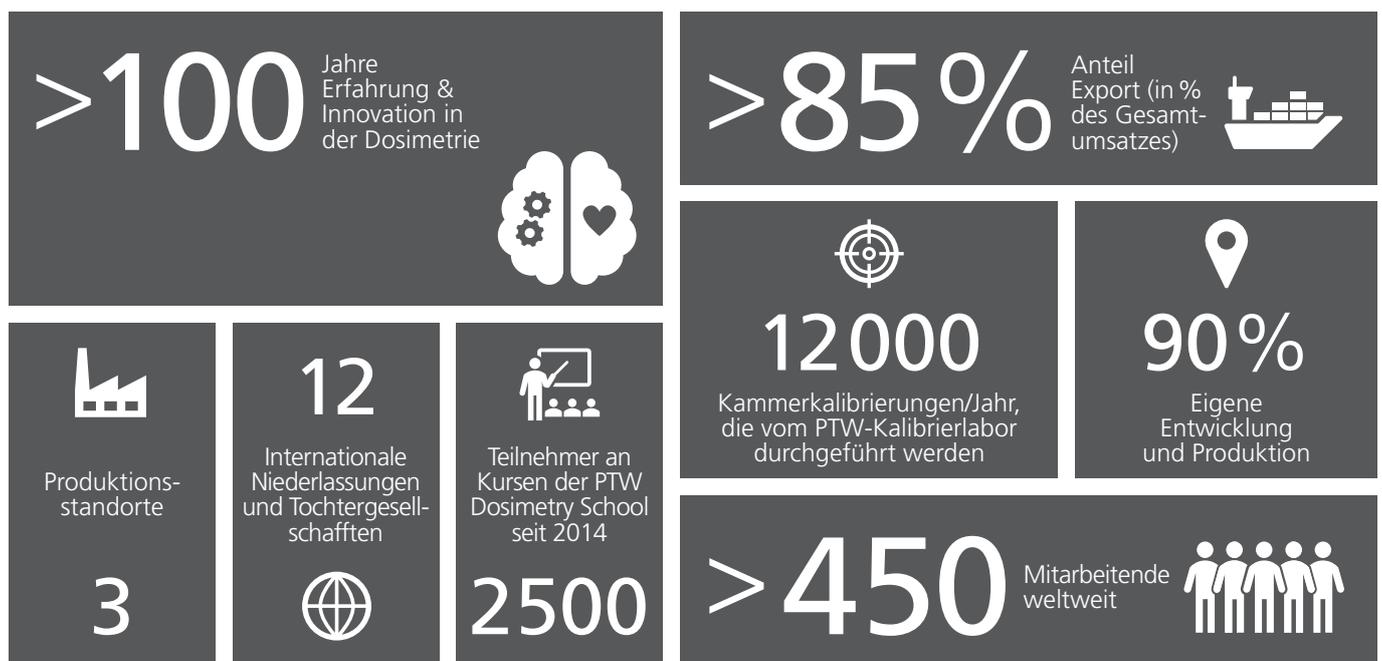


Abb. 1: Kennzahlen-Überblick über die Geschäftstätigkeiten von PTW.

Mit unserer Arbeit leisten wir einen wesentlichen Beitrag für eine sichere und effektive Behandlung von Patienten, indem wir durch die präzise Überwachung der Strahlenbelastung ihre Gesundheit schützen. Unser Engagement für Gesundheit und Sicherheit geht jedoch über die Patientenversorgung hinaus und umfasst auch umfangreiche ökologische Aspekte. So setzen wir uns dafür ein, die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten zu minimieren und positiv zur öffentlichen Gesundheit beizutragen.

Als familiengeführtes Unternehmen mit einer über hundertjährigen Geschichte hat langfristiges Denken und eine zukunftsorientierte Perspektive für uns oberste Priorität und bestimmt stets unser Handeln. Dieses Erbe prägt auch unser Engagement für Nachhaltigkeit, da wir die Relevanz des Umweltschutzes für künftige Generationen verstehen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, nicht nur die Umweltvorschriften einzuhalten, sondern diese auch zu übertreffen. Dies entspricht unseren tief verwurzelten Werten, Verantwortung und Rechenschaft für unser Handeln zu übernehmen.

Sustainability Team

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt einen sehr wichtigen Stellenwert in unserem Unternehmen ein. So haben wir ein Kernteam für Nachhaltigkeit geschaffen, das organisatorisch direkt der Geschäftsführung unterstellt ist.

Wir halten dies für unerlässlich, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit kein nachträglicher Einfall ist, sondern ein zentraler Bestandteil von Entscheidungsprozessen, wodurch Umweltinitiativen nahtlos mit Geschäftszielen in Einklang gebracht werden.

Da Nachhaltigkeit ein interdisziplinäres Anliegen ist und die

Beteiligung von Mitarbeitenden aus mehreren Abteilungen erfordert, haben wir klare Zuständigkeiten für spezifische Aufgaben und Bereiche festgelegt und nutzen dafür bestehende Strukturen. So haben wir die Abteilungsleiter zu Umweltmanagement-Repräsentanten für ihre jeweiligen Abteilungen ernannt. Diese kommunizieren nachhaltigkeitsbezogene Informationen innerhalb ihrer Abteilungen, delegieren Aufgaben und managen Projekte. Sie leiten zudem Ideen, Vorschläge und Bedenken ihrer Teams an das zentrale Nachhaltigkeitsteam weiter.



Nachhaltigkeitsleitbild

Unser Nachhaltigkeitsleitbild fasst unsere Zukunftsvision und Mission sowie unsere Prinzipien und Werte in Bezug auf Nachhaltigkeit zusammen. Es definiert unser Geschäftsmodell und

unseren Ansatz im Umgang mit Umweltschutzfragen und spiegelt unsere Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung wider.

Externe Kommunikation & Stakeholder-Engagement

Unsere Leitlinien und Nachhaltigkeitsbemühungen werden neben dem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht auch aktiv über soziale Medien wie LinkedIn nach außen kommuniziert. Seit August 2024 verfügen wir zudem über einen umfassenden Bereich zum Thema Nachhaltigkeit auf unserer Website. Derzeit führen wir einen Probelauf für die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durch, eine EU-Richtlinie, die Unternehmen verpflichtet, umfassend und standardisiert über ihre Nachhaltigkeitsaspekte zu berichten. Für uns wird diese Verpflichtung ab 2026 gelten. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses ist die Doppeltwesentlichkeitsanalyse (DWA), bei der wichtige Interessengruppen einbezogen und befragt werden, um deren Ansichten und Perspektiven zu relevanten

Nachhaltigkeitsthemen zu berücksichtigen. Dies betrachten wir als ersten Schritt, um stärkere Kooperationsnetzwerke mit unseren Stakeholdern aufzubauen und zu vertiefen. Zu diesen gehören interne Stakeholder wie der Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung, die Schwerbehindertenvertretung und Führungskräfte sowie externe Stakeholder wie Lieferanten, Endnutzer, Umweltexperten, Nachbarn und Banken. Anfang 2024 hat PTW zudem eine E-Mailadresse eingerichtet, über welche Mitarbeitende Ideen, Vorschläge, Gedanken zum Thema Sustainability teilen können. Seit Einrichtung dieser E-Mailadresse sind bereits über 80 Vorschläge und Anregungen eingegangen, aus denen teilweise bereits eigene Projekte entstanden und umgesetzt worden sind.

Geltungsbereich dieses Berichtes

Die in diesem Bericht genannten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf unseren Stammsitz in Freiburg und die Fertigungsstätte in Umkirch. Diese Standorte bilden den Hauptsitz unserer Geschäftstätigkeit, wo der Großteil unserer Mitarbeitenden beschäftigt ist, und die wesentliche Produktion stattfindet. Andere Standorte, einschließlich unserer Tochter-

gesellschaften, werden nur erwähnt, wenn sie spezifisch in den Kontext dieses Berichtes fallen. Unsere Visionen, Werte und Leitlinien, gelten allerdings in allen unseren Einrichtungen, in allen Ländern. In den kommenden Jahren werden wir im Rahmen der CSRD-Berichterstattung konsolidiert für alle Standorte berichten.





Umweltinformationen

Unsere Vision ist es, PTW zu einem weltweit führenden Unternehmen im Umweltschutz zu entwickeln, das klimapositive Ziele und gesetzliche Anforderungen übertrifft und dabei Transparenz in unserer Leistung gewährleistet. Um das Vertrauen und die aktive Unterstützung unserer Stakeholder zu gewinnen, führen wir Nachhaltigkeitsinitiativen in unserer Branche an. Langfristig streben wir an, unsere Produkte nach den Prinzipien der Circular Economy zu gestalten, sie vollständig recyclebar zu machen und somit auf Einwegplastik sowie

gefährliche Materialien zu verzichten, um führend im nachhaltigen Produktdesign zu werden. Unser Ziel ist es, unsere Standorte zu einem Vorbild für grüne Architektur zu machen, in der das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und die Biodiversität gefördert und gleichzeitig der CO₂-Fußabdruck minimiert werden. Wir unterstützen soziale Projekte in den Regionen, in denen wir tätig sind, wahren die Menschen- und Umweltrechte entlang unserer Lieferkette und setzen uns durch Bildungsinitiativen innerhalb unseres Unternehmens ein.

Klimawandel

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit und erfordert ein entschiedenes Umdenken in allen Bereichen der Gesellschaft – auch in der Wirtschaft. Als Unternehmen tragen wir eine Verantwortung gegenüber der Umwelt, unseren Mitarbeitenden und den kommenden Generationen. Die Emissionen von Treibhausgasen stellen einen bedeutenden Umweltaspekt unserer Tätigkeiten dar.

Sie entstehen unter anderem durch unseren Energieverbrauch, Dienstreisen sowie Logistikprozesse und tragen zum Treibhauseffekt sowie zur globalen Erwärmung bei. Unser Ziel ist es, durch nachhaltiges Handeln unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, Ressourcen effizienter zu nutzen und klimafreundliche Innovationen zu fördern.

Unser Ziel: Bilanzielle CO₂-Neutralität bis 2030*

Im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem **Bündnis Zielgerade 2030** verfolgen wir das Ziel, unsere Emissionen in den Scopes 1 und 2 bis 2030 auf null und unsere Scope-3-Emissionen signifikant zu reduzieren. Dies spiegelt unser Engagement für die Reduzierung von Treibhausgasen wider und unterstützt die globalen Klimaschutzbemühungen. Durch den Fokus auf kontrollierbare Aspekte wie Energieverbrauch und Betriebsemissionen setzen wir Maßstäbe im Umweltschutz und halten die sich immer weiter entwickelnden Umweltvorschriften ein.



(*Scope 1 & 2 PTW Freiburg & Umkirch; Marktbasiert)

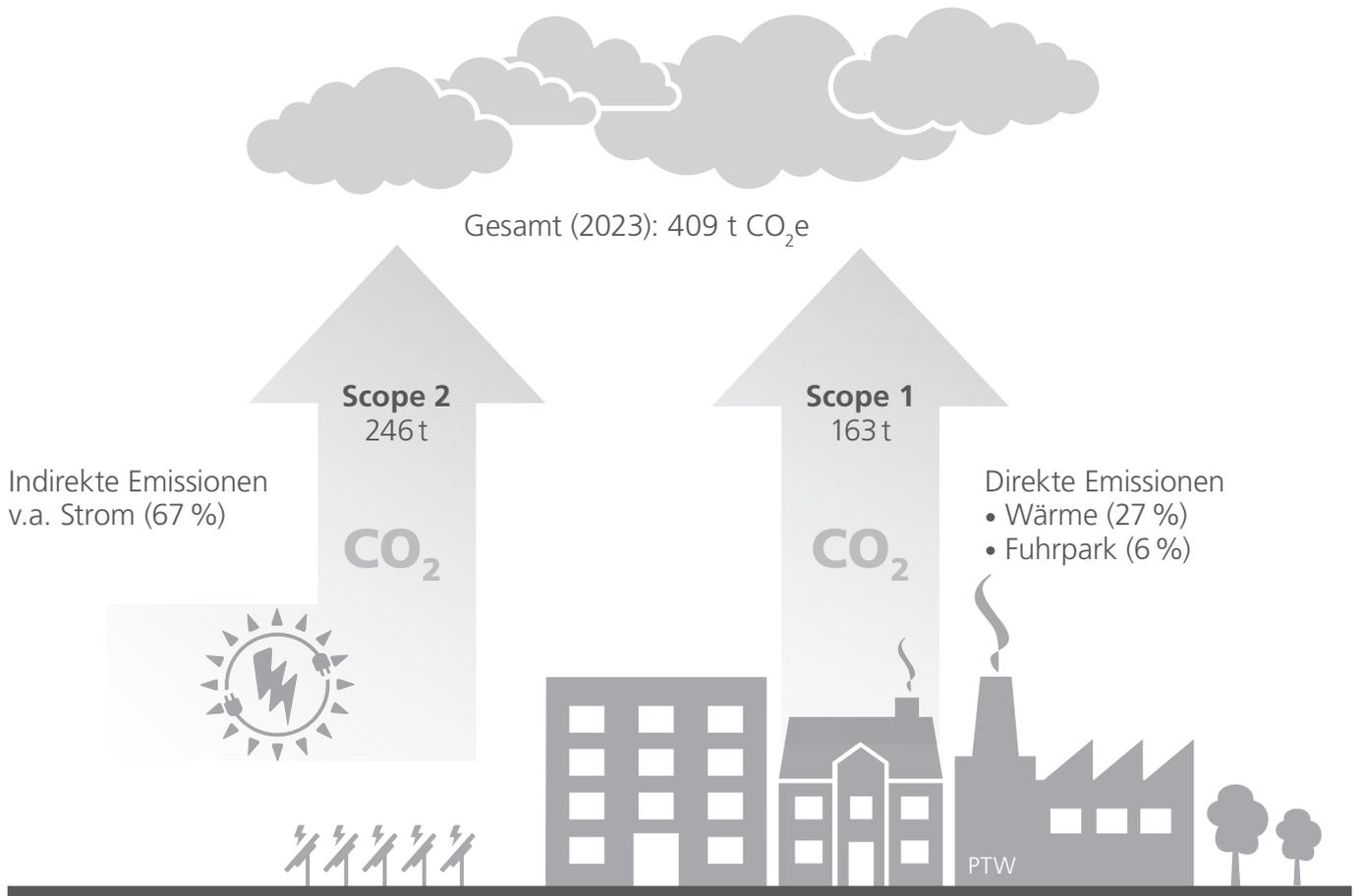


Abb. 2: CO₂ Emissionen (Scope 1 und 2) von PTW Freiburg und Umkirch im Jahr 2023

Um bis 2030 eine bilanzielle CO₂-Neutralität der Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu erreichen, hat PTW vielschichtige

Maßnahmen initiiert, die sich auf die Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-, aber auch der Scope-3-Emissionen konzentrieren.



Erneuerbare Energie & Energieeffizienz

Maßnahmen

Haupt-SDG	Verwandtes SDG	Umfang	Ziele und Maßnahmen	Planungsjahr	Status
	 		Wechsel auf 100% Ökostrom (seit 2024): Unsere Emissionen für Scope 2 bis 2030 auf null reduzieren.	2024	
	 		KEFF+ Check: Einmaliger Besuch des KEFF+ Teams in Freiburg & Umkirch, um unser Energieeffizienz-Potential zu identifizieren.	2024	
	 		Jährliches, internes Energieaudit: Zuordnung unserer Energieverbräuche.	jährlich seit 2023	
	 		Leuchtmittel-Austausch: Nach dem Vorbild unserer LED-ausgerüsteten Gebäude in Umkirch und Freiburg planen wir, auch die restlichen Gebäude in Freiburg auf LED-Beleuchtung umzurüsten.	2024 - 2030	
			Ausbau Photovoltaik: Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlagen zur Steigerung der Energieautarkie und Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks.	laufend	



Energieeffizienzcheck

2024 haben wir auf 100 % Ökostrom umgestellt und in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz (KEFF+) unser Energieeffizienzpotenzial umfassend analysiert. Jährliche interne Energie-Audits helfen uns, weitere Einsparmaßnahmen zu finden. Unser Engagement zeigt sich auch in unseren Gebäuden: Die Abluft der Maschinen in Umkirch wird recycelt und zum Heizen des Gebäudes verwendet.



Photovoltaikmodule

Die Dächer mehrerer unserer Gebäude sind mit Photovoltaikmodulen (PV) mit einer Gesamtleistung von 230 kWp ausgestattet. Das entspricht der kontinuierlichen Stromversorgung von etwa 55 Vier-Personen-Haushalten. Seit 2014 haben unsere Photovoltaikanlagen insgesamt 1.357 MWh Solarenergie erzeugt und so etwa 602 Tonnen CO₂e-Emissionen eingespart (bis einschließlich 2023).



Abb. 3: Photovoltaikanlagen auf den Dächern unseres Hauptsitzes in Freiburg.

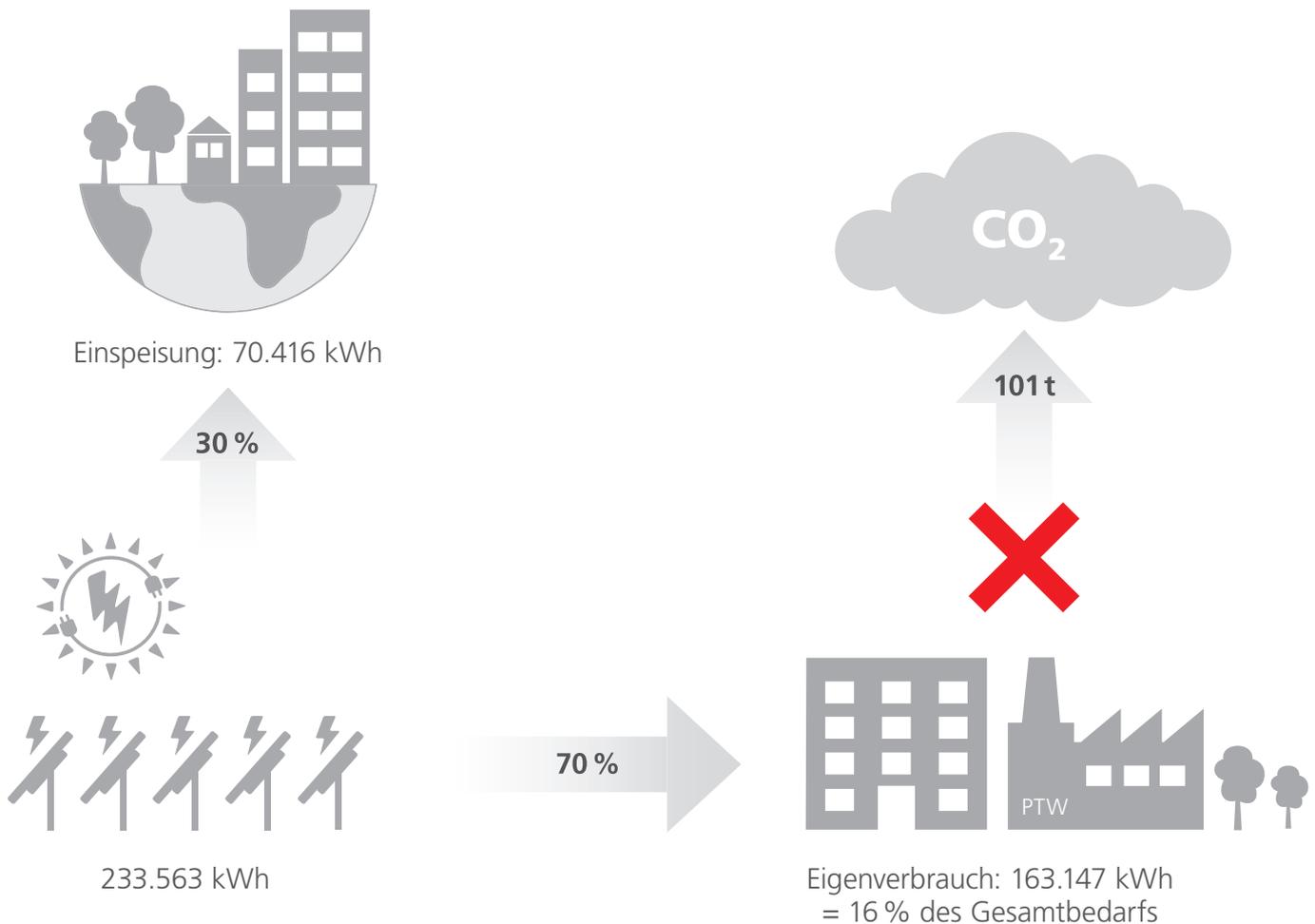


Abb. 4: Erzeugung und Verwendung erneuerbarer Energien durch PV 2023

Initiative für grüne Mobilität

Maßnahmen

Haupt-SDG	Verwandtes SDG	Umfang	Ziele und Maßnahmen	Planungsjahr	Status
	 		Förderung einer Elektroflotte: Neuwagen ausschließlich rein elektrisch. Ab 2024 bestehen alle Neuzugänge unserer Firmenflotte aus vollelektrischen Fahrzeugen.	2028	
			Überarbeitete Geschäftsreiseregelung: Anpassung unserer Richtlinien zur Reduzierung von Emissionen und Förderung der Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel.	2025	
			Umfrage zum Pendelverkehr der Mitarbeiter: Analyse der Ergebnisse und Brainstorming von Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel.	2024	

PTW fördert nachhaltige Mobilität



In den Jahren 2023 und 2024 waren alle Neuzugänge in unserem Firmenfuhrpark vollelektrische oder Hybridfahrzeuge. In unserer Arbeitsanweisung zu Dienstwagen Firmenwagen wurde festgelegt, dass, im Einklang mit unserem Ziel, 2030 ein CO₂-neutraler Betrieb (Scope 1 und Scope 2) zu werden, alle zukünftigen Firmenwagen E-Fahrzeuge sind. Diese Fahrzeuge können an unseren hauseigenen Ladestationen aufgeladen werden, die von unseren Photovoltaikmodulen oder mindestens mit Ökostrom versorgt werden.



PTW bezuschusst die Regiokarte Job und das Deutschlandticket für seine Mitarbeitenden, um den öffentlichen Nahverkehr für unser Team zugänglicher und attraktiver zu machen.



Um Mitarbeitende zu ermutigen, für ihre Arbeitswege umweltfreundliche Fahrräder und E-Bikes zu wählen nimmt PTW am Angebot des Fahrradleasing-Programms Jobrad, sowie am Stadtradeln teil. 2024 konnten von unseren Mitarbeitenden in den 3 Wochen gemeinsam 9.305 km „erradelt“ werden.



Unsere Mobilitätsumfrage 2024 hat ergeben, dass mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden gerne mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. Um dies weiter zu unterstützen, stehen 100 Fahrradparkplätze sowie Ladestationen für E-Bikes und E-Scooter zur Verfügung. Außerdem haben unsere Mitarbeitenden Zugriff auf einen Fahrradreparaturständer, einen Werkzeugkasten und einen Luftkompressor für Reifen.



Unsere Bemühungen wurden 2024 von der Stadt Freiburg mit dem MobilSiegel gewürdigt. Dies unterstreicht unser Engagement für klimafreundliche Mobilität und die verschiedenen Initiativen, die wir umgesetzt haben, um nachhaltige Praktiken in unseren Arbeitsalltag zu integrieren.

Umweltverschmutzung

Die Verschmutzung unserer Umwelt hat weitreichende Folgen für Luft, Wasser, Böden, lebende Organismen und unsere Nahrungsressourcen. Schadstoffe und insbesondere als besonders besorgniserregend eingestufte Substanzen gelangen unkontrolliert in die Umwelt und gefährden

Ökosysteme und die menschliche Gesundheit. Als Unternehmen nehmen wir unsere Verantwortung ernst, solche Belastungen zu reduzieren und mit wirksamen Maßnahmen Schadstoffeinträge zu minimieren.

Verwendung, Lagerung & Umgang mit gefährlichen Stoffen

Die wichtigsten Umweltaspekte unserer Aktivitäten in Zusammenhang mit Umweltverschmutzung beziehen sich auf die Verwendung, Lagerung und den Umgang mit gefährlichen Stoffen. Für die Herstellung unserer Produkte werden Gefahrstoffe (wie Emulsionen, Kleber und Reinigungsmittel) in kleinen Mengen benötigt. Der Umgang und die Lagerung dieser Stoffe sind durch Arbeitsanweisungen geregelt. Unser Ziel ist es, die Mengen so gering wie möglich zu halten und die Anzahl verschiedener Stoffe zu reduzieren. Der Umgang mit allen Stoffen ist in Betriebsanweisungen beschrieben. Die Überwachung sowie Lenkung der Gefahrstoffe erfolgt durch den Gefahrstoffbeauftragten über die zentrale Gefahrstoffdatenbank. Neben den in der Produktion verwendeten Gefahrstoffen

benötigen wir für die Kalibrierung unserer Geräte radioaktive Stoffe in sehr geringen Mengen, die ausschließlich im Kalibrierlabor am Standort Freiburg verwendet werden. Um den ordnungsgemäßen Umgang mit radioaktiven Quellen zu gewährleisten, setzen wir auf modernste Dosimeter und strenge Sicherheitsmaßnahmen. Darüber hinaus erfüllen wir vollständig alle Strahlenschutzvorschriften, einschließlich des AtG (Atomgesetz), des StrlSchG (Strahlenschutzgesetz) und der StrlSchV (Strahlenschutzverordnung). Die Überwachung der ordnungsgemäßen Handhabung von Strahlung in unserem Unternehmen erfolgt durch die benannten Strahlenschutzbeauftragten, und es wurde ein Notfallplan für die Strahlungsquellen erstellt.

Abfälle 2023

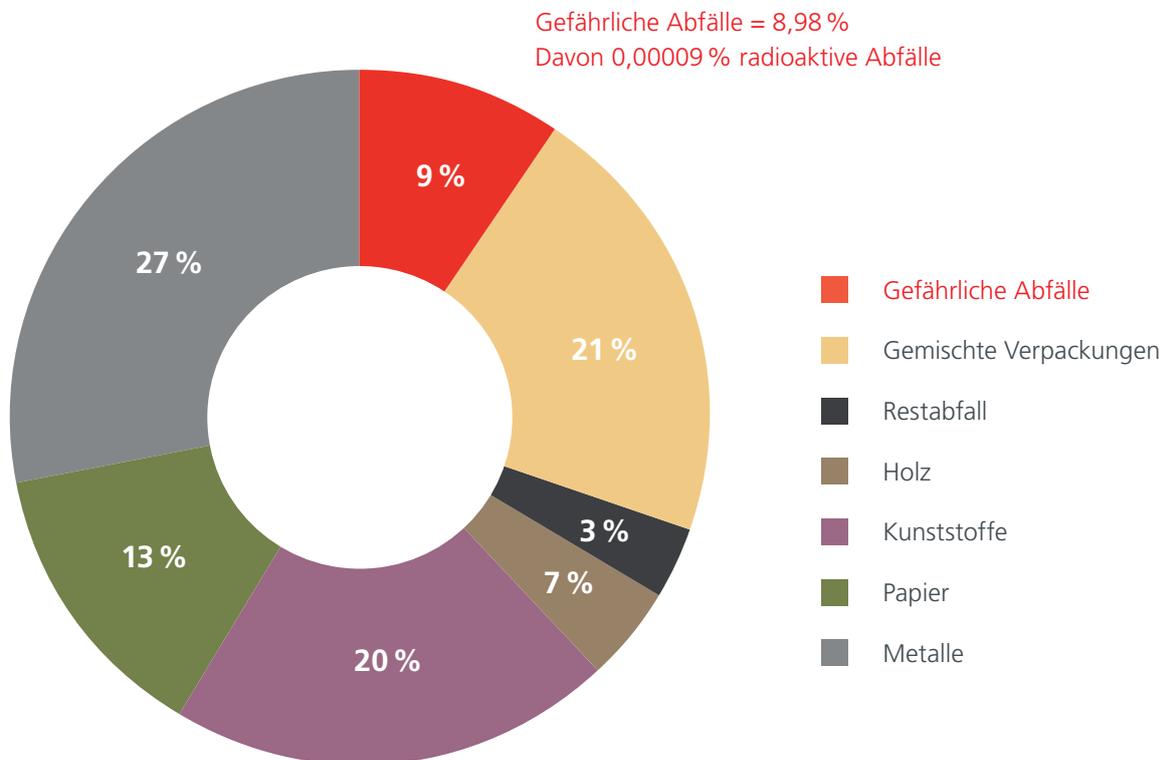


Abb. 5: Anteil der gefährlichen Abfälle 2023.

Nachhaltige Produktentwicklung

Bei der Produktentwicklung spielt Nachhaltigkeit schon im Designprozess eine Rolle. Durch die Einhaltung der RoHS- (Restriction of Hazardous Substances) und REACH- (Registration, Evaluation, Authorization, and Restriction of Chemicals) Standards sowie der WEEE-Richtlinie (Waste Electrical and

Electronic Equipment) stellen wir sicher, dass unsere Produkte und Prozesse hohe Umwelt- und Sicherheitskriterien erfüllen. Konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Produktentwicklung sind im Abschnitt Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft dargestellt.

Clean-Up Day

Nicht nur die Vorbeugung der potenziell durch uns verursachten Umweltverschmutzung ist uns ein Anliegen, sondern auch uns aktiv für eine saubere Umgebung einzusetzen. Dafür veranstalteten wir 2024 unser erstes PTW-CleanUp-Event. Beim World Cleanup Day handelt es sich um eine globale Initiative, bei der sich jedes Jahr Freiwillige weltweit am selben Tag gegen Umweltverschmutzung einsetzen. Rund zwei Stunden sammelte eine kleine PTW-Gruppe in

der Umgebung verschiedensten Müll auf und war überrascht wie viel dabei zusammenkam. Zusätzlich unterstützt PTW das Bildungsprojekt „Worldcleanup macht Schule“, welches Schulklassen zu eigenen Cleanups ermutigt und Wissen über Mülltrennung, Recycling und Kreislaufwirtschaft vermittelt. Interaktives Lernmaterial fördert das Bewusstsein und die aktive Teilnahme der Kinder im Alltag.



Abb. 6: Impressionen von unserem CleanUp-Event im September 2024.

Biologische Vielfalt & Ökosysteme

Die biologische Vielfalt und intakte Ökosysteme bilden die Grundlage für das Leben auf unserem Planeten und sichern die natürlichen Ressourcen, auf die auch wir als Unternehmen

angewiesen sind. Der Verlust an Artenvielfalt und die Zerstörung von Lebensräumen stellen eine zunehmende Gefahr für die Stabilität unserer Umwelt dar.

Maßnahmen

Haupt-SDG	Verwandtes SDG	Umfang	Ziele und Maßnahmen	Planungsjahr	Status
11	3, 15		Biodiversität fördern: Maßnahmen identifizieren und Roadmap erstellen.	laufend	
11			Fassaden- und Dachbegrünung: Untersuchung möglicher Optionen für Fassaden- und Dachbegrünung bei PTW Freiburg und Umkirch.	2025	
15	3		Wildblumenwiese anlegen: Artenvielfalt fördern, Lebensräume schaffen und Nahrung für Insekten bereitstellen.	2024	

Versiegelte Flächen

Im Klimanapungskonzept der Stadt Freiburg wurde festgestellt, dass unsere Einrichtungen in Freiburg sich in einem Gebiet befinden, das anfällig für Wärmeinsel-Effekte ist. Die Versiegelung von Flächen kann das Risiko von Hitze und

Überschwemmungen erhöhen, die natürliche Grundwasserneubildung und somit lokale Wasserressourcen beeinträchtigen sowie sich auf Lebensräume für Flora und Fauna und somit die Biodiversität auswirken.

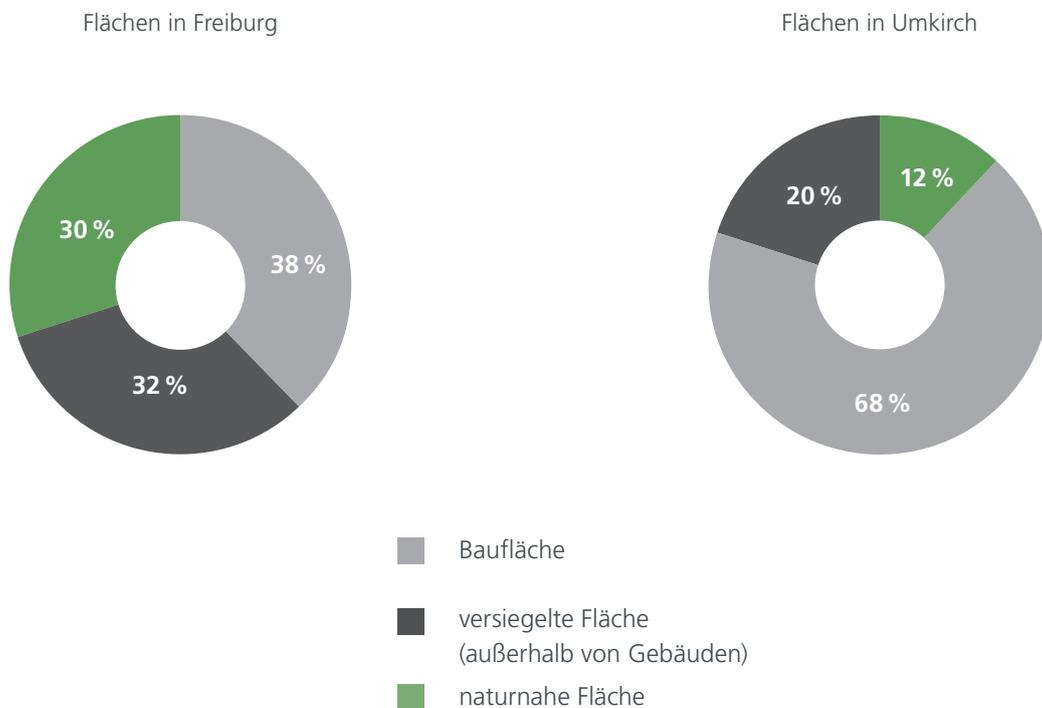


Abb 7.: Anteil versiegelter und naturnaher Flächen an unseren Standorten in Umkirch und Freiburg.

Wildblumenwiesen

Über unsere Sustainability-Mailadresse wurde 2024 der Wunsch nach einer Wildblumenwiese geäußert. Wildblumenwiesen fördern die Biodiversität, indem sie zahlreichen Insektenarten wie Bienen, Schmetterlingen und Käfern Lebensraum und Nahrung bieten. Zudem schaffen sie vielfältige Mikrohabitate,

die auch Vögeln und Kleintieren Schutz und Brutplätze ermöglichen, wodurch ganze ökologische Netzwerke gestärkt werden. Daher wurden Blumensaatens auf die Fläche vor dem Gebäude der Lörracher Straße 9 verstreut und auf das Rasenmähen weitestgehend verzichtet.



Abb. 8: Wildblumenwiese vor der Lörracherstraße 9.

Neben der Wildblumenwiese, Rasengittersteinen, Rasenflächen und begrünten Innenhöfen sind einige unserer Dächer begrünt. Für das nächste Jahr planen wir, unser Biodiversitäts-Potential genauer zu analysieren und weitere Maßnahmen zu identifizieren

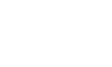
und in den kommenden Jahren umzusetzen. Diese Maßnahmen sollen die genannten Auswirkungen weiter reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität für unsere Mitarbeitenden und Nachbarn verbessern.

Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Der schonende Umgang mit Ressourcen und der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft sind zentrale Bausteine einer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Angesichts begrenzter natürlicher Rohstoffe und zunehmender Umweltbelastungen wird es immer wichtiger, Materialien effizient zu nutzen, ihre

Lebensdauer zu verlängern und Abfall zu vermeiden. Unser Ziel ist es, Wertschöpfungsketten zu schließen, Produkte und Materialien nach ihrem Lebenszyklus wieder in den Kreislauf zu bringen und innovative Lösungen für eine ressourcenschonende Zukunft zu entwickeln.

Maßnahmen

Haupt-SDG	Verwandtes SDG	Umfang	Ziele und Maßnahmen	Planungsjahr	Status
			Materialflussanalyse: Verbesserung der Effizienz und Effektivität der Materialströme zur Kostensenkung, optimalen Ressourcennutzung und Produktions-optimierung. Analyse bis Ende 2026 abschließen.	2026	
			Optimierung Messestände: Umweltfreundliche Materialien und effiziente Ressourcen nutzen, Abfall und Kosten reduzieren.	2025	
			Schulung zur Ressourceneffizienz: Eine systematische und regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden zur Ressourceneffizienz etablieren.	2025	
			Design for Sustainability - Workshop: Durchführung eines Workshops zur Integration nachhaltiger Designprinzipien in unsere Entwicklungsprozesse.	2024	
			Nachhaltiges Versandverpackungskonzept: Ausarbeitung eines nachhaltigen Versandverpackungskonzepts an einem Beispielprodukt.	2024	
			Nachhaltigkeitsindizes: Wertstoffdatenbank, um geeignete Nachhaltigkeitsindizes ergänzen.	2024	
			Product Carbon Footprint (PCF): Product Carbon Footprint an einem Referenz-Produkt berechnen.	2024	
	 		Energieverbrauch beim Endkunden an einem Referenz-Produkt berechnen: Bestimmung des Energieverbrauchs zur Identifizierung von Einsparpotenzialen.	2024	
			Marktanalyse durchführen: Analyse vergleichbarer Produkte, Bewertung der Wertschöpfungskette und Beobachtung der Wettbewerber sowie Kundenbedürfnisse.	2024	
			Kreislaufwirtschaftsfähigkeit unserer Produkte: Analyse alternativer Geschäftsmodelle zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.	2024	
			Digitaler Produktpass: Digitalen Produktpass für ein Referenz-Produkt erstellen. Transparente Verbraucherinformationen zu Recycling, Rückverfolgung, Energieeffizienz, Umweltschutz.	2024	
			Nachhaltige Terminologien in Glossar aufnehmen: Integration relevanter Begriffe zur Förderung eines einheitlichen Verständnisses.	2024	
			Designrichtlinien für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz entwerfen: Festlegung von Standards für umweltfreundliche und effiziente Produkte und Dienstleistungen.	2024	

Büchertauschregal

In unserer Cafeteria auf dem Betriebsgelände in Freiburg wurde 2024 ein Büchertauschregal eingerichtet. Es stellt ein hervorragendes Beispiel für die Kreislaufwirtschaft im Alltag dar, da es zeigt, wie Wiederverwendung einfach, sozial und

umweltfreundlich gestaltet werden kann und gleichzeitig Ressourcen geschont werden. Das Regal steht allen zur Verfügung und bietet eine wunderbare Möglichkeit, gelesene Bücher zu tauschen und neuen Lesestoff zu entdecken.

Materialien & Ressourcen unserer Produkte

Im Jahr 2023 haben wir gemeinsam 91.352 Produkte hergestellt und weltweit vertrieben. Dies entspricht einer Produktionsmenge von 109,48 Tonnen. Unser in größten Massen verbautes Material ist Kunststoff (1.010 kg Duroplasten und 16.384 kg Thermoplasten), gefolgt von Aluminium (4.758 kg),

Kupfer (813 kg), Stahl (497 kg) und Graphit (407 kg). Um die Nachhaltigkeit weiter zu fördern, haben wir in unsere Werkstoffdatenbank einen Nachhaltigkeits-Index integriert. Ein Ampelsystem zeigt nun bei der Materialauswahl den CO₂-Fußabdruck der Materialien an.

Design for Sustainability – nachhaltige Gestaltung unserer Produkte



Abb. 9: Impressionen des Design for Sustainability Workshops im Februar 2024.

Um weitere Alternativen im Produktdesign zu eruieren, haben wir im Februar 2024 den Workshop „Design for Sustainability“ durchgeführt, an dem neben der Geschäftsführung auch Vertreter*innen aus verschiedenen Abteilungen teilnahmen (Sustainability Management, Hardware Development, Mechanical & Electrical Development, Production &

Quality Planning, Quality Management Regulatory Affairs, Procurement, Product Management, Service & Support). Dabei wurden Arbeitsgruppen gebildet, die kontinuierlich Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit untersuchen. Darunter:



Nachhaltiges Versandverpackungskonzept:

Umsetzung von Ideen zur Vermeidung von Verpackungsmüll, wie ein neues Kanban-System, Verwendung von Verpackungsschaumstoff mit Recyclinganteil und die erweiterte Verwendung von Kartonverpackungen.



Ergänzung der Wertstoffdatenbank um geeignete Nachhaltigkeitsindizes:

In der Werkstoffdatenbank wurde ein PTW-Nachhaltigkeitsindex ergänzt, welcher das Treibhauspotenzial der Materialien anzeigt. Somit können bei der Materialauswahl in der Entwicklungsphase Nachhaltigkeitsaspekte der Materialien berücksichtigt werden.



CO₂-Fußabdruck:

Beispielhaft wurde der CO₂-Fußabdruck des UNIDOS berechnet. Dieser beinhaltet alle Treibhausgasemissionen von den Materialien, über die Herstellung und Nutzung bis zur Entsorgung des Gerätes.



Energieverbrauch beim Endkunden:

Der Energieverbrauch des BEAMSCAN wurde gemessen und über den gesamten Lebenszyklus hochgerechnet. Das Ergebnis war erfreulich niedrig.



Marktanalyse durchführen:

Ein Blick auf unsere Kunden und andere Marktteilnehmer hat gezeigt, wo diese in Sachen Nachhaltigkeit stehen, wie sie sich einsetzen, was von PTW erwartet wird und wie wir im Vergleich abschneiden.



Kreislaufwirtschaftsfähigkeit unserer Produkte:

Was sind alternative Geschäftsmodelle zur Förderung der Kreislaufwirtschaft? Und wie sind diese bei uns umsetzbar? Ein Thema an dem aktiv weitergearbeitet wird.



Digitaler Produkt Pass:

Ab 2027 soll jedes Produkt, welches auf dem europäischen Markt verkauft wird, über einen digitalen Produktpass (DPP) verfügen. Um uns darauf vorzubereiten, wurde beispielhaft ein erster Produktpass für ein PTW-Produkt erstellt.



Nachhaltige Terminologien in Glossar aufnehmen:

In unserer Terminologie-Datenbank Lexeri wurden eine Vielzahl von Begriffen definiert, so dass ein einheitliches Verständnis von verschiedenen nachhaltigkeitsrelevanten Begriffen herrscht und diese korrekt verwendet werden.



Designrichtlinien für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz entwerfen:

Unsere Designrichtlinien wurden um Aspekte der Langlebigkeit, Energieeffizienz und weitere Nachhaltigkeitsthemen erweitert.

Abfallmanagement & Recycling

In unseren Produktionsstätten sammeln und entsorgen wir sorgfältig verschiedene Wertstoffe und Gefahrenstoffe getrennt. Die Metallspäne, die bei Fräs- und Drehprozessen entstehen, werden gesammelt und wieder in dem Rohstoffmarkt eingeführt/geführt, was unser Engagement für

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft unterstreicht. In unseren Büros sammeln wir Verpackungen („Gelbe Tonne“), Papier, Bio- und Restmüll getrennt. Dadurch möchten wir sicherstellen, dass Abfälle korrekt entsorgt werden und das Recycling unterstützen.

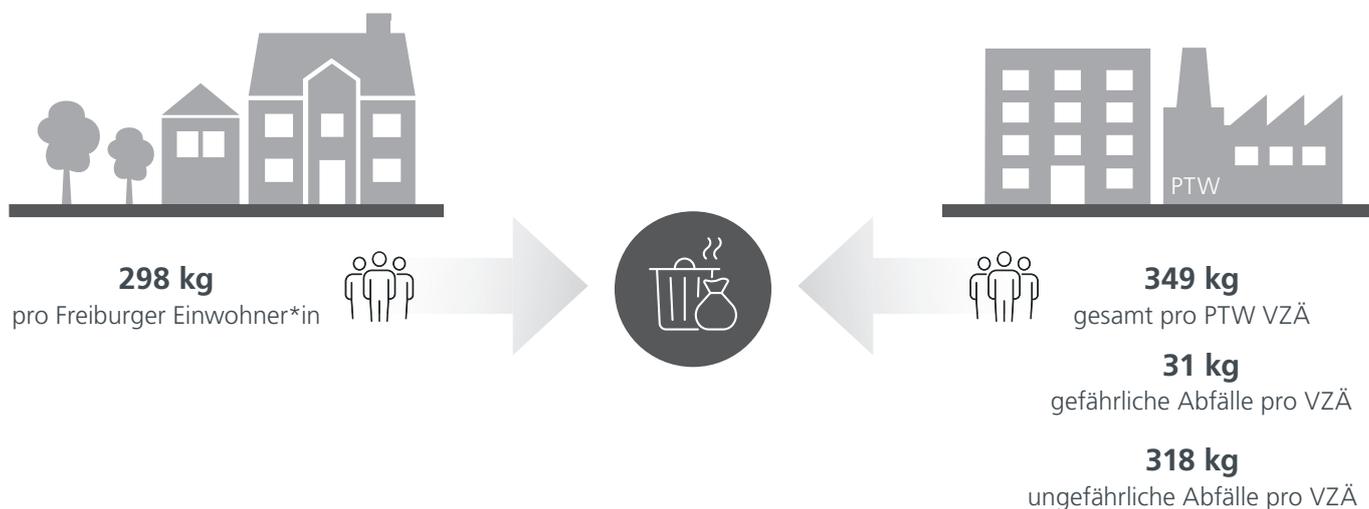


Abbildung 10: Abfallmengen pro PTW-Vollzeitäquivalent (VZÄ) und Einwohner*in der Stadt Freiburg.





Soziale Verantwortung

PTW ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und bestrebt, die Gesellschaft positiv zu beeinflussen und Gemeinschaften durch konkrete Maßnahmen zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, eine diverse Belegschaft zu schaffen, die Chancengleichheit und Respekt fördert. Unsere Mitarbeitenden unterstützen wir bei ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung, um langfristige Erfolge zu erzielen. Durch die Förderung von ethischem Verhalten und Integrität in allen

Aspekten der Unternehmensführung wollen wir eine Kultur der Empathie und Inklusion schaffen. Durch sinnvolle Partnerschaften, gemeinnütziges Engagement und wirkungsvolle Initiativen stellen wir uns eine Zukunft vor, in der PTW zur Verbesserung des Wohlergehens und des Wohlstands aller beiträgt und ein deutliches Zeichen für sozialen Fortschritt und Befähigung setzt.

Maßnahmen

Haupt-SDG	Verwandtes SDG	Umfang	Ziele und Maßnahmen	Planungsjahr	Status
			Schulung zur Ressourceneffizienz: Eine systematische und regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden zur Ressourceneffizienz etablieren.	2025	
	  		Interne Updates zu Sustainability-Themen: Veröffentlichung regelmäßiger Sustainability-Posts auf dem internen digitalen schwarzen Brett (DSB) für Mitarbeitende.	laufend	
			Externe Updates zu Sustainability-Themen: Veröffentlichung regelmäßiger Sustainability-Posts auf LinkedIn.	laufend	
			Erstellung und Pflege eines Nachhaltigkeitsbereichs auf der PTW-Website: Launch des Nachhaltigkeitsbereichs in 2024.	2024	
	  		Sustainability in Learning Management System integrieren: Mitarbeitersensibilisierung und Integration in das Onboarding.	2025	
	 		Einrichtung einer Emailadresse, welche Mitarbeitende nutzen können und tun, um Ideen, Vorschläge, Gedanken zum Thema Sustainability zu teilen.	2024	

Eigene Belegschaft

Arbeitsumgebung

Bei PTW glauben wir an die Vorteile einer informellen Kultur, die sich in der Verwendung von Vornamen und flachen Hierarchien zeigt und eine offenere, kollaborativere und integrativere Arbeitsumgebung fördert. Wir legen großen Wert auf Gleichheit und Toleranz. Der respektvolle und integrative Umgang erstreckt sich

auch auf unsere älteren Kollegen, was sich in einer geringen Mitarbeiterfluktuation und entsprechend vielen Mitarbeitenden mit langer Betriebszugehörigkeit widerspiegelt. So feierten in 2024 in Freiburg und Umkirch:



Weiterentwicklung

Darüber hinaus investieren wir in die Ausbildung unseres Führungsteams. Gemeinsam haben unsere Führungskräfte Leitprinzipien entwickelt, die unsere Vision von Führung bei PTW verkörpern und die Vorbildfunktion, effektive Kommunikation und Teamzusammenarbeit betonen. Der Schwerpunkt liegt auf

der persönlichen und beruflichen Entwicklung der Mitarbeitenden, der kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und dem Treffen fundierter, verantwortungsvoller Entscheidungen. Diese Prinzipien fördern eine unternehmerische Denkweise und sichern den Erfolg und die Nachhaltigkeit des Unternehmens.

Identifikation & Zusammenarbeit

PTW legt großen Wert darauf, ein starkes Gefühl der Identität und Zusammenarbeit unter unseren Teammitgliedern zu fördern. Um dies zu fördern, gewähren wir Zuschüsse für Abteilungsausflüge, da wir den Wert von Teambuilding-Erlebnissen außerhalb des Arbeitsplatzes anerkennen. Darüber hinaus organisieren wir einen jährlichen Betriebsausflug, zu dem regelmäßig auch die Familien der Mitarbeitenden eingeladen werden, um das Gemeinschaftsgefühl und das

Zugehörigkeitsgefühl zu stärken. Unser digitales Schwarzes Brett dient als Informations- und Interaktionszentrum und fördert die interne Kommunikation und das Engagement. Darüber hinaus unterstützen wir Teamevents wie die Teilnahme am Freiburg-Marathon oder B2Run, wobei PTW die Startgebühren übernimmt und so Teamarbeit und einen gesunden, aktiven Lebensstil unserer Mitarbeitenden fördert.

Faire & gleiche Bezahlung

Bei PTW setzen wir uns für faire und gleiche Bezahlung ein. Deshalb folgen wir dem Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Dies garantiert eine transparente, gerechte und

konsistente Gehaltsstruktur ohne Voreingenommenheit und subjektive Einflussfaktoren.



Gesundheit & Wohlbefinden

Bei PTW haben die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert. Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, das Körper und Geist unterstützt.



Essenszuschuss:

PTW bezuschusst Mittagessen in der benachbarten BZ-Kantine, Kantine Vauban und in Umkirch. Damit sorgen wir dafür, dass unsere Mitarbeitenden täglich Zugang zu gesunden, nahrhaften Mahlzeiten haben.



Frische Luft & Erholung:

Für frische Luft und Erholung bieten wir Sitzbereiche im Freien, die mit Sonnenschirmen und Bänken ausgestattet sind.



Büroräume:

Unsere Büroräume sind für einen angenehmen Komfort klimatisiert und schaffen selbst an den heißen und sonnigen Sommertagen Freiburgs ein förderliches Arbeitsumfeld. Es stehen Wasserspender (kalt, sprudelnd, still) zur Verfügung.



Gesund am Arbeitsplatz:

Um die körperliche Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu fördern, legen wir großen Wert auf ergonomische Arbeitsplätze, die eine gesunde Haltung unterstützen und Beschwerden vorbeugen.



Fitness:

Durch unsere Kooperation mit Hansefit ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden Zugang zu einem breiten Spektrum an Fitness- und Wellnessangeboten, die den individuellen Bedürfnissen gerecht werden. Seit 2024 gibt es Wöchentlich auch die Möglichkeit direkt in der Mittagspause Yoga zu betreiben.



Gesundheit:

Wir bieten halbjährliche Gesundheitschecks an. Dazu gehört beispielsweise die Darmkrebsvorsorge, deren Kosten wir vollständig übernehmen. Diese Vorsorgemaßnahmen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesundheitsstrategie und zeigen unser Engagement für das langfristige Wohl unserer Mitarbeitenden.



Arbeitsatmosphäre:

Wir legen Wert auf eine positive Arbeitsatmosphäre, unterstützt durch regelmäßige Feedbackgespräche, die zur Zufriedenheit und zum Engagement der Mitarbeiter beitragen. PTW ist bestrebt, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden durch das Engagement für eine gesunde Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit zur Remote-Arbeit weiter zu verbessern.



Wohlbefinden:

In unseren Sanitärräumen stehen Tampons und Binden jederzeit zur Verfügung. Wir möchten damit ein Zeichen setzen und zu einem offenen Umgang mit diesem Thema beitragen, sowie das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden, insbesondere während der Menstruation, unterstützen. Durch diese vielfältigen Angebote schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das nicht nur die unmittelbaren Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden berücksichtigt, sondern auch langfristig ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden fördert.



Abb. 11: PTW Mitarbeitende beim Yoga auf dem Firmengelände in Freiburg.

Work-Life-Balance

Im Rahmen unseres Engagements für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat PTW mehrere Maßnahmen zur Unterstützung unserer Mitarbeitenden umgesetzt. Wir bieten flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Belegschaft. Unser flexibles Arbeitszeitmodell ist auf verschiedene Lebenssituationen zugeschnitten

und ermöglicht unseren Mitarbeitenden eine gesunde Work-Life-Balance. Darüber hinaus bieten wir reservierte Kitaplätze und Zuschüsse zu den Kinderbetreuungskosten, um die Belastungen berufstätiger Eltern zu reduzieren und unser Engagement für die Unterstützung unserer Mitarbeitenden sowohl im Berufs- als auch im Privatleben zu verdeutlichen.

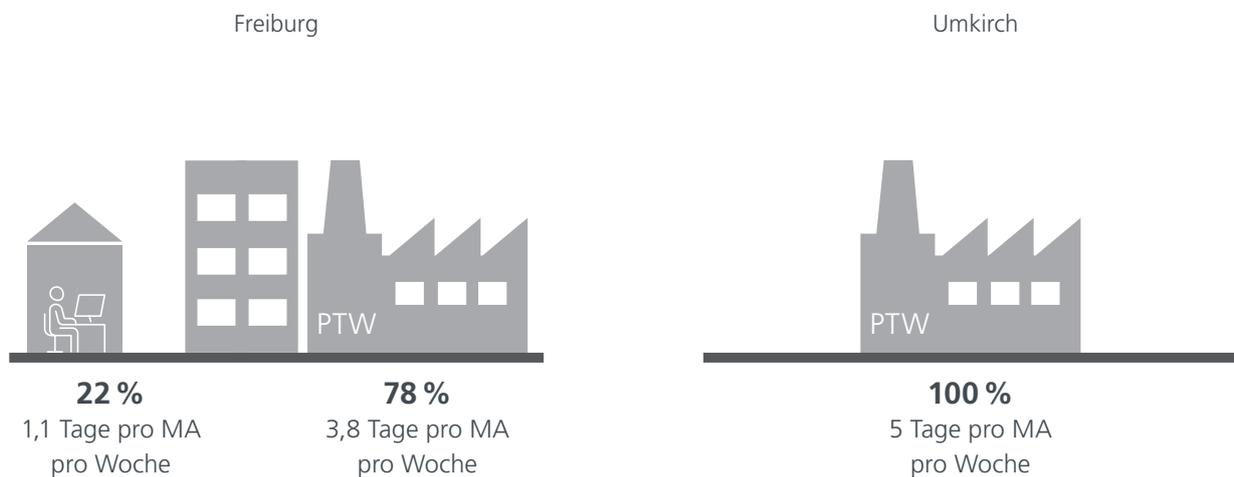


Abb. 12: Daten zum mobilen Arbeiten in 2023.

Kontinuierliches Lernen & persönliche Entwicklung

PTW legt großen Wert auf kontinuierliches Lernen und persönliche Entwicklung und bietet umfangreiche Schulungsmöglichkeiten. Wir sind bestrebt, die Entwicklung jedes Mitarbeitenden zu unterstützen, sofern dies mit seinen Aufgaben und der Wahrscheinlichkeit übereinstimmt, dass er

die neu erworbenen Fähigkeiten im Unternehmen anwenden kann. Unseren internationalen Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit, Deutschkurse zu besuchen, was nicht nur ihre Fähigkeiten erweitert, sondern auch ein integratives und unterstützendes Arbeitsumfeld fördert.

Diversität

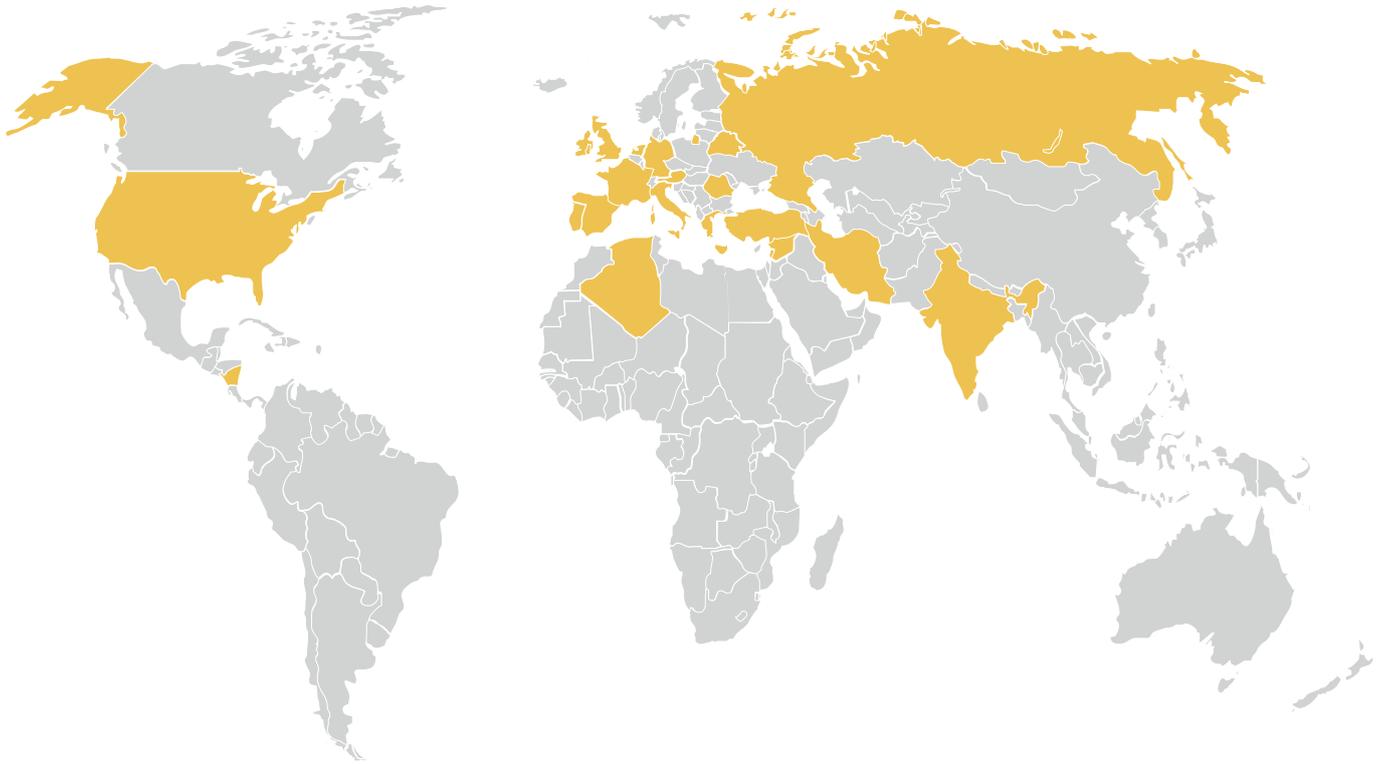


Abb. 13: Staatsangehörigkeiten unserer Mitarbeitenden in Freiburg und Umkirch (= 22 Nationen).

Diversität in unserer eigenen Belegschaft ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Unterschiedliche Perspektiven, Hintergründe und Erfahrungen bereichern unsere Arbeitskultur und fördern Innovation und Kreativität. Wir sind

überzeugt, dass ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder anderen individuellen Merkmalen wertgeschätzt und respektiert fühlen, die Basis für nachhaltigen Erfolg schafft.



Verbraucher & Endnutzer

The Dosimetry School

Die Dosimetry School, die im Januar 2014 von PTW ins Leben gerufen wurde, ist eine Bildungsinitiative mit Schwerpunkt auf klinischer Dosimetrie. Sie bietet ihre Kurse zum Selbstkostenpreis an und stellt so sicher, dass sie einem breiten Publikum zugänglich sind. Dieses Programm, kombiniert wissenschaftliche Theorie mit praktischen Fähigkeiten, die auf die sich entwickelnden Bedürfnisse der Medizinphysik-Community zugeschnitten sind. Die Dosimetry School verkörpert ihr Ethos „Wissen teilen, Praxis inspirieren“ und etabliert, neben den Schulungsmöglichkeiten, auch ein globales Forum für Fachleute, um Ideen auszutauschen, sinnvolle Diskussionen zu führen und ein Netzwerk von Experten aufzubauen, das erheblich zur Weiterentwicklung des Fachgebiets und der breiteren wissenschaftlichen Community beiträgt. Ihr Engagement für berufliche Entwicklung und Bildung ohne Gewinnabsicht entspricht den Grundsätzen der sozialen Nachhaltigkeit und fördert Fähigkeiten, die für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung entscheidend sind und der Gesellschaft und dem Gesundheitssektor insgesamt zugutekommen.

Eine uns auch in den nächsten Jahren noch beschäftigende Aufgabe liegt in der Etablierung einer Online-Dosimetry School.

Digital aufbereitete Kurse könnten weltweit angeboten werden und somit auch Kunden an entlegensten Orten die Möglichkeit bieten teilzunehmen. Zusätzlich sind selbstständige Kurse in Südamerika (PTW Latin America), in Indien und zukünftig auch Afrika im Angebot bzw. Planung. Diese Dezentralisierungsmaßnahmen sowie ein Ausbilder-Programm minimiert Flüge und trägt somit auch zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. 2024 wurden von unserem Education & Training Team in über 250 Schulungstunden mehr als 50 Anwendungsspezialisten aus der ganzen Welt geschult. Allein in Deutschland fanden 7 Kurse mit fast 100 Teilnehmenden statt. Neu eingeführt wurden 2024 die „Technical Training weeks“. Dabei handelt es sich um Trainings für Applikations-Spezialisten. Diese sollen nach unserem zertifizierten Training in der Lage sein, beim Kunden vor Ort Fehlerdiagnose, Service und kleine Reparaturen durchzuführen. Somit steht das Produkt dem Kunden durch regelmäßigen Service vor Ort immer in Top-Zustand zur Verfügung und muss nicht in jedem Fall zur Fehlerdiagnose und Reparatur nach Freiburg geschickt werden. Davon profitieren Kunden - denn diese können das Gerät schneller wieder nutzen und Umwelt – da ein Versand in vielen Fällen nicht notwendig ist.



Abb. 14: Kombikurs der Dosimetry-School im November 2024 in Freiburg.

Unterstützte Projekte



2024 sponsorte PTW zum achten Mal den Dietrich Harder Master's Thesis Award. Dieser mit 1.000 Euro dotierte Preis wird auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP) verliehen und würdigt herausragende

wissenschaftliche Arbeiten in der medizinischen Strahlenphysik. Der Preis fördert akademische Exzellenz und anerkennt aufstrebende Talente in der medizinischen Physik, was das Engagement von PTW für Bildung und Kompetenzentwicklung unterstreicht.



Seit 2020 unterstützen die Einnahmen unseres Schwarzwaldkalenders Schulungs- und Bildungsaktivitäten des South Asia Centre for Medical Physics and Cancer Research (SCMPCR) in Bangladesch. Da das Zentrum keine staatlichen Mittel erhält, ist die Unterstützung von Unternehmen wie PTW entscheidend.

Diese Initiative half bei der Entwicklung eines umfassenden E-Learning-Programms, das Medizinphysiker in Südasiens, Europa, Afrika und Südamerika erreichte und großes Interesse und positive Resonanz hervorrief.



Im September 2024 haben wir eine Partnerschaft mit der IAEA geschlossen, um ihre Aufgabe zu unterstützen, die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Dosimetrie und Qualitätssicherung für Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen

zu verbessern. Diese Partnerschaft ist Teil der IAEA-Initiative Rays Of Hope, die darauf abzielt, den Zugang zu qualitativ hochwertiger Strahlenmedizin in diesen Regionen zu verbessern.



Beim Freiburg Marathon im April 2024 liefen PTW-Mitarbeitende als Social Runners mit. PTW hat dadurch pro Läufer*in

10 € an den Bundesverband Kinderhospiz e.V. gespendet.



Im Rahmen unseres CleanUpDays im September 2024 unterstützte PTW das Bildungsprojekt „Worldcleanup macht Schule“ mit einer Spende. Es ermöglicht Schulklassen selbst Cleanups durchzuführen und vermittelt durch Bildungskampagnen ein Bewusstsein für die Müll-Trennung sowie Wissen über das Thema Recycling und Kreislaufwirtschaft. Durch interaktives Lernmaterial werden die Kinder ermutigt, im Alltag aktiv zu werden und ihren Teil zur Lösung des Problems beizutragen.



Governance - Unternehmensführung

Wir bei PTW stellen uns eine Zukunft vor, in der jeder Aspekt unserer Tätigkeit von einer nachhaltigen Unternehmensführung bestimmt wird, die einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen, eine gerechte Behandlung von Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden sowie eine Verpflichtung zum Umweltschutz gewährleistet. Durch transparente Entscheidungsprozesse und innovative Lösungen wollen wir eine Welt schaffen, in der die Strahlendosimetrie

zu einer sichereren und gesünderen Gesellschaft beiträgt, und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck minimieren und den sozialen Einfluss maximieren. Wir verpflichten uns zur nachhaltigen Produktentwicklung und berücksichtigen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, um Abfälle zu minimieren und die Lebensdauer unserer Produkte durch Design, Wiederverwendung und Recycling-Initiativen zu verlängern.

Managementhandbuch

Das Managementhandbuch enthält die wesentlichen Richtlinien, Verfahren und Strukturen der PTW, um unsere Geschäftsprozesse, Qualitätsstandards und Compliance-Anforderungen zu regeln. Es dient als Leitfaden für alle Mitarbeitenden, um

einheitliche Abläufe und die Erreichung der Unternehmensziele zu gewährleisten. Auch unser Umweltmanagementsystem ist im Managementhandbuch verankert.

Qualitäts- & Umweltmanagement

PTW ist nach ISO 13485:2016 zertifiziert, was unser Engagement für die Einhaltung hoher Standards bei der Herstellung medizinischer Geräte bestätigt. 2024 haben wir ein Umweltmanagementsystem implementiert welches seit Oktober 2024 nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert ist. Die EMAS-Zertifizierung geht über die

ISO 14001-Zertifizierung hinaus, was bedeutet, dass wir diese ebenfalls erfolgreich erhalten haben. Diese Zertifizierungen sind wichtige Meilensteine auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und spiegeln unser Engagement für Qualität, Sicherheit und Umweltverantwortung in unseren Betrieben wider.

Zertifiziert gemäß
ISO 13485:2016

Zertifiziert gemäß
ISO 14001:2015



Risikomanagementprozess

Das Führungsteam von PTW ist für die Bereitstellung von Ressourcen und qualifiziertem Personal zur Implementierung und Überwachung von Risikomanagementprozessen verantwortlich. Dazu gehört die Festlegung von Risikoakzeptanzkriterien

und die regelmäßige Überprüfung der Eignung dieser Prozesse. Unser Risikomanagementansatz ist dokumentiert und gewährleistet einen systematischen und strukturierten Umgang mit potenziellen Risiken.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

PTW unterhält zwei grundlegende kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVPs): den vertikalen KVP und den horizontalen KVP. Beim vertikalen KVP definiert die Unternehmensleitung Richtlinien für Prozesse, stellt die erforderlichen Ressourcen bereit, überwacht diese Prozesse durch regelmäßige Managementüberprüfungen und legt Korrekturmaßnahmen fest.

Der horizontale KVP stellt sicher, dass die Kundenanforderungen durch unsere Prozesse erfüllt werden, was zu Produkt- und Serviceergebnissen führt. Rückmeldungen von Kunden, einschließlich Zufriedenheit, Beschwerden und Produktbeobachtungen, führen zur Neudefinition oder Verbesserung dieser Prozesse.

Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)

PTW hat einen Meldekanal gemäß dem Whistleblower Protection Act eingerichtet, um Personen zu schützen, die Gesetzesverstöße oder schwerwiegendes Fehlverhalten melden. Mitarbeitende, die im Laufe ihrer Arbeit von solchen Vorfällen erfahren, können diese sicher und anonym melden und sind vor Diskriminierung aufgrund ihrer Handlungen geschützt

sind. Das Portal wird von einer unabhängigen Partei verwaltet, um Neutralität und Datenschutz zu gewährleisten. Detaillierte Informationen oder die Möglichkeit zur Meldung finden sich im PTW-Whistleblower-Portal unter:

ptwdosimetry.hinweisgeberportal-mittelstand.de

Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Unser Handeln basiert auf einem verantwortungsvollen ethischen Grundverständnis und entspricht stets den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen. Diese Prinzipien sind in unserem „Verhaltenskodex (Code of Conduct)“ formuliert

und bilden die Grundlage für unser verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln. Im Verhaltenskodex werden die folgenden Themen adressiert:

- Einhaltung von Gesetzen
- Korruption
- Fairer Wettbewerb
- Geldwäscheprävention
- Schutz von Informationen und geistigem Eigentum
- Datenschutz
- Ausfuhrkontrolle
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Gesundheit und Sicherheit
- Vergütung und Arbeitszeiten
- Einhaltung der Menschenrechte
- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Zwangsarbeit
- Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- Förderung von Vielfalt und Diversität, Chancengleichheit
- Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Umgang mit Konfliktmineralien





Nachhaltigkeit bei PTW

Unser Engagement für ökologische und soziale Verantwortung spielt eine zentrale Rolle in unserer Unternehmenspolitik. Unsere Bemühungen zur Analyse und Reduzierung von CO₂-Emissionen mit dem klaren Ziel, bis 2030 CO₂e-Neutralität zu erreichen (Scope 1 & 2), zeigen eine proaktive Haltung im Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels. Die Einhaltung strenger Umwelt- und Qualitätsstandards, einschließlich des neu erhaltenen EMAS und der ISO-Zertifizierungen, spiegelt das Engagement von PTW wider, hohe Betriebsstandards aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die ökologischen Auswirkungen zu minimieren.

Darüber hinaus legt PTW großen Wert auf soziale Verantwortung, mit Initiativen, die darauf abzielen, ein unterstützendes und gerechtes Arbeitsumfeld zu schaffen, Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern und kontinuierliches Lernen und persönliche Entwicklung zu unterstützen. Durch die strikte Einhaltung von Vorschriften, ein robustes Risikomanagement und eine tief verwurzelte Kultur der kontinuierlichen Verbesserung erfüllt PTW nicht nur seine aktuelle Umweltverantwortung, sondern ebnet auch den Weg für eine noch nachhaltigere und widerstandsfähigere Gesellschaft.

PTW Freiburg GmbH
Lörracher Str. 7
79115 Freiburg · Germany
Phone +49 761 49055-0
Fax +49 761 49055-70
info@ptwdosimetry.com

ptwdosimetry.com